



**Ein Unternehmen
der Stadtwerke München**

Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) · 80287 München

An
alle Beteiligten des Anhörungsverfahrens
zum Leistungsprogramm 2021

per Email

Datum:
7. Juli 2020

Ansprechpartner:
Thomas Nowak
Mobilitätsmanagement
Angebotsplanung Schiene
Telefon: 089 2191-2196
Telefax: 089 2191-702196
nowak.thomas@swm.de

Leistungsprogramme 2020 und 2021 - Sachstand

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zum Leistungsprogramm 2021 möchten wir Sie über den aktuellen Sachstand unterrichten, der sich aus der aktuellen Corona-Situation ergibt.

Zunächst möchten wir uns aber bei Ihnen für die zahlreichen Vorschläge und Hinweise bedanken, die wir auch dieses Jahr wieder von Ihnen erhalten haben. Das Anhörungsverfahren stellt im Rahmen des jährlichen Planungsprozesses einen zentralen Baustein für die Weiterentwicklung des Fahrplans dar. Auch wenn nicht alle Vorschläge, die in den Rückmeldungen an uns formuliert werden, Berücksichtigung finden können, sind viele Ihrer Anregungen eine wichtige Grundlage für weitere Analysen. Sie geben damit oftmals indirekt einen Anstoß für die Weiterentwicklung von Fahrplankonzepten in den einzelnen Stadtbezirken.

Das diesjährige Anhörungsverfahren fällt jedoch in eine äußerst schwierige Zeit. Aus der aktuellen Corona-Situation ergeben sich für alle Menschen und Institutionen neue Rahmenbedingungen. Das Ausmaß der Pandemie und deren Folgen waren bei der Erstellung der Unterlagen zum Anhörungsverfahren noch nicht absehbar. Vorsorglich wurden daher alle geplanten Maßnahmen unter einen entsprechenden Vorbehalt gestellt. Durch das große Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und mit hohem zusätzlichen betrieblichen und personellen Aufwand war es der MVG auch in den vergangenen Wochen trotz der Ausgangsbeschränkungen möglich, das laufende Fahrplanprogramm entsprechend den Festlegungen des Stabs für außergewöhnliche Ereignisse der Landeshauptstadt München nahezu unverändert aufrechtzuerhalten.

Aus den vorgenannten Gründen können die ursprünglich für Anfang Mai geplanten Maßnahmen aus dem Leistungsprogramm 2020 (U2 tagsüber im Takt 5 bis Feldmoching, U4 Verstärkungen im Berufsverkehr zur Westendstraße, der Takt 5 tagsüber auf der Linie U5, sowie eine Vereinheitlichung des Fahrplans auf der U7) bis auf Weiteres nicht umgesetzt werden.

Hinzukommt, dass die Fahrgastzahlen und damit die Fahrgeldeinnahmen deutlich zurückgegangen sind. Allein für das Jahr 2020 werden derzeit Mindereinnahmen bei den Fahrgeldeinnahmen der MVG von über € 180 Millionen prognostiziert, die voraussichtlich auch über die angekündigten Rettungsschirme nicht vollständig ausgeglichen werden können. Die folgende Grafik zeigt den enormen

Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)

Postanschrift
80287 München

Hausanschrift
Emmy-Noether-Straße 2
80992 München

Telefon: +49 89 2191-0
www.mvg.de

Geschäftsführung
Ingo Wortmann (Vorsitzender)
Werner Albrecht
Ralf Willrett
Matthias Löser

Aufsichtsratsvorsitzender
Oberbürgermeister Dieter Reiter

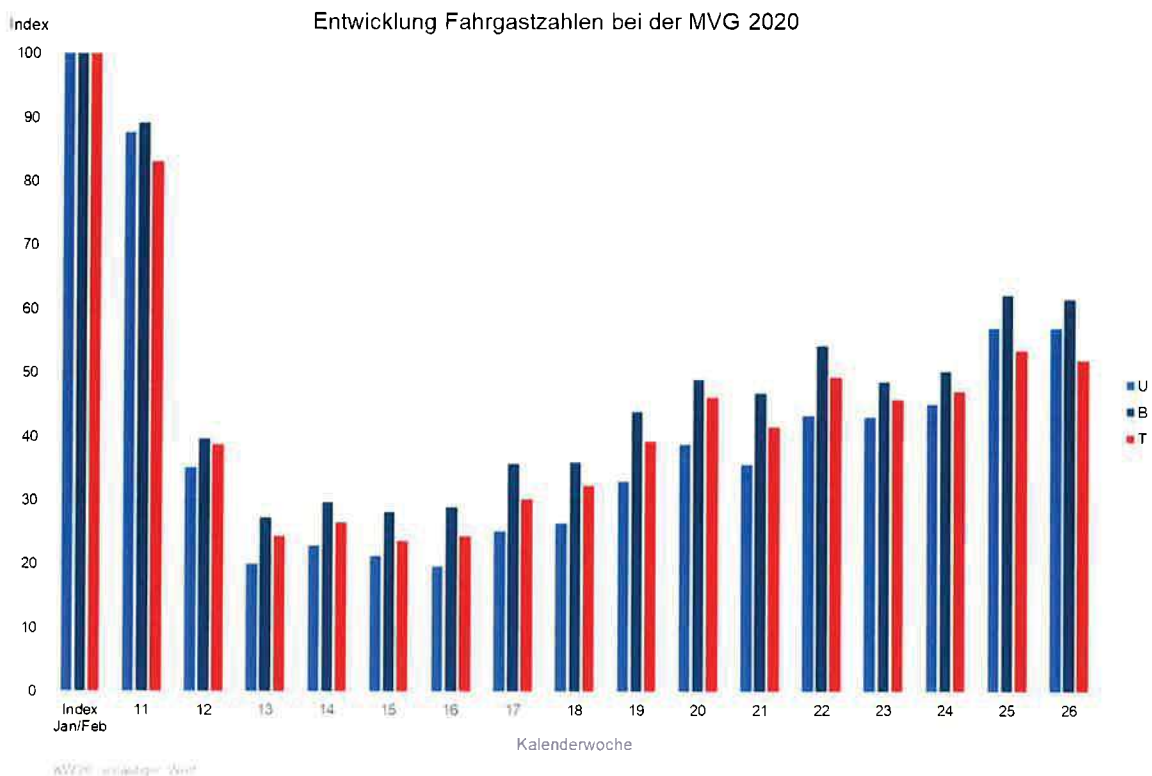
Handelsregister
Amtsgericht München,
HRB 140658

USt-IdNr.
DE813357346

Gläubiger-ID
DE1077000000034030

Bankverbindung
HypoVereinsbank München
IBAN DE33 7002 0270 0000 0916 00
BIC HYVEDEMMXXX

Fahrgastrückgang infolge der Pandemie. Aktuell rechnen wir mit einer länger andauernden Erholungsphase, bis die Fahrgastzahlen und damit die Fahrgeldeinnahmen wieder das ursprüngliche Niveau erreichen werden.



Stand 20.Mai 2020 – Die Tendenz hat sich seitdem fortgesetzt; U=U-Bahn, B=Bus, T=Tram

Die starken Rückgänge der Fahrgastzahlen und die damit verbundenen Einnahmeverluste führen nun auch zu einer Neubewertung aller Maßnahmen, die im Rahmen des MVG Leistungsprogramms 2021 zur Umsetzung vorgesehen waren und im Rahmen der jüngsten Anhörung vorgestellt wurden. Folgenden Umsetzungsstatus können wir Ihnen hierzu mitteilen:

1. Eine Ausweitung von Fahrplanmaßnahmen durch eine eigenwirtschaftliche Finanzierung ist derzeit nicht möglich. Fast alle im Rahmen des Anhörungsverfahrens vorgestellten Maßnahmen müssen daher vorläufig zurückgestellt werden. Lediglich Maßnahmen zur Erschließung von Neubaugebieten und expandierenden Schulstandorten werden umgesetzt. Im Einzelnen sind dies Planungen zu Fahrplanverbesserungen auf den Linien 57 und 143. Einzelne Verbesserungen auf der Buslinie 173 erfolgten bereits in den Pfingstferien 2020; Verbesserungen der Anbindung des Gymnasiums Unterföhring durch die Linie 189 sind derzeit noch in Prüfung. Im Gegenzug erfolgen nachfrageorientiert geringfügige Anpassungen an anderer Stelle, damit zumindest die Kostenneutralität gesichert werden kann.

2. Neue Maßnahmen im Rahmen des Finanzierungsinstruments Zusatzaufgabe Linienerkehr können vermutlich nicht umgesetzt werden, da hierfür angesichts der Finanzsituation des städtischen Haushalts nach derzeitiger Kenntnis keine entsprechenden Beschlussfassungen zu erwarten sind. Eine Ausnahme bilden die Planungen zur Taktverdichtung auf der Linie U6 in die Nachbarstadt Garching, da hier langfristige Verträge zu Kostenübernahmen durch die Finanzierungspartner bestehen. Eine unterjährige Umsetzung (vgl. nach Beendigung der Baumaßnahmen an der Münchner Freiheit am 21.09.2020) wird für diese Maßnahme angestrebt.

3. Die noch nicht umgesetzten Maßnahmen aus dem Leistungsprogramm 2020 bleiben voraussichtlich auch über den Fahrplanwechsel im Dezember 2020 hinaus bis auf weiteres zurückgestellt. Die weiteren Umsetzungsschritte werden eng mit der Landeshauptstadt München abgestimmt. Sie erfolgen voraussichtlich sukzessive – gegebenenfalls auch unterjährig in 2021 - in Abhängigkeit von den gegebenen Rahmenbedingungen, insbesondere der Entwicklung der Pandemie-Situation, der betrieblichen Umsetzbarkeit, der Entwicklung der Fahrgastnachfrage und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Unabhängig von der aktuellen Sondersituation werden die Planungen zum Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in München, wie sie beispielsweise im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans formuliert wurden, fortgesetzt. Das gilt nicht zuletzt für die Planungen zum Ausbau der ÖPNV-Infrastruktur.

Dieses Schreiben erhalten alle Beteiligten des Anhörungsverfahrens zum Leistungsprogramm 2021.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Ralf Willrett', is positioned above the printed name.

Ralf Willrett
Geschäftsbereichsleiter Mobilitätsmanagement